

Patenschaft für Klasse 2000 erneuert

Heimischer Lions Club unterstützt 22 Klassen von vier Löhner Grundschulen bei dem Projekt

Von Sonja Gruhn

Löhne (LZ). Das Projekt Klasse 2000 geht in die nächste Runde. Gesundheitsförderung sowie Gewalt- und Suchtprävention stehen dabei im Vordergrund. Der Lions Club Löhne hat seine Patenschaft für vier Klassen der Grundschule Gohfeld erneuert. Damit unterstützen die Mitglieder derzeit 22 Klassen an vier Löhner Grundschulen.

Die Patenschaften beginnen im ersten Schuljahr und laufen über einen Zeitraum von vier Jahren. »Die Patenschaft wird jedes Schuljahr neu vereinbart«, sagt Christiane Röder, Leiterin der Gohfelder Grundschule. »Mit dem Lions Club haben wir einen tollen Partner gefunden.« 220 Euro kostet das Projekt pro Klasse und pro Schuljahr, also derzeit 4840 Euro, die vom Lions Club finanziert werden.

»Die Grundschule Halstern war Vorreiter«, sagt Eckhard Augustin vom Lions Club. Dort läuft die Patenschaft bereits seit 2005. Inzwischen sind neben Gohfeld auch die Grundschulen Löhne-Bahnhof und Obernbeck mit im Boot. »Wir würden uns freuen, wenn Sie die anderen Schulleiter auch noch dazu bewegen könnten, mitzumachen. Die Mittel dafür sind da«, wandte sich Club-Präsident Friedel Schütte auch an Christine Brink (Bahnhof), Eckhardt Möller (Obernbeck) und Gudrun Bergunde (Halstern). Diese kämen aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden



Gesundheitsfördererin Christine Pillado (rechts) hat die Schulleiter sowie die Mitglieder des Lions Club (von links) Christine Brink, Eckhard Augustin, Eckhardt Möller, Friedel Schütte, Christiane Röder und

und Aktivitäten, beispielsweise bei Weihnachtsmärkten.

Dreimal im Schuljahr kommt Christine Pillado für Impulsstunden als Gesundheitsförderin in die Schulen. Die Kinderkrankenschwester erläutert den Mädchen und Jungen anschaulich und leicht verständlich, wie beispielsweise die Nahrungsaufnahme im menschlichen Körper funktioniert. So wird mit Hilfe von Plakaten, die Speiseröhre, Magen und den

Darmtrakt zeigen, der »Weg des Essens« quer durch das Klassenzimmer gelegt. »Das Material dafür ist sehr praxisnah. Die Kinder bewegen quasi die Nahrung auf dem Weg.« Auch ein Stethoskop hat Pillado dabei, damit die Kinder ihr Herz hören können. »Man schützt nur die Dinge, die man kennt und schätzt«, sagt sie. Ein kleiner Styroporball am Ende einer Pfeife wird als Atemtrainer eingesetzt. »Der Ball muss mög-

lichst lange durch das Ausatmen schweben. Das ist eine einfache Entspannungsübung, die die Kinder in Stresssituationen, beispielsweise vor Arbeiten, abrufen können.« Dies kann Gudrun Bergunde bestätigen: »Man braucht das Kind dann nur darauf hinzuweisen.«

Unterstützung erhält Christine Pillado von Klaro, der Sympathiefigur, die bundesweit in diesem Projekt eingesetzt wird. »Am Anfang bastelt jedes Kind seinen eigenen Klaro«, sagt sie. Die Lehrer sind auch involviert. Anhand eines Planes werden Themen vor- und nachbereitet. In dem Projekt Klasse 2000 geht es darum, dass Kinder gesund aufwachsen und ihr Leben aktiv gestalten. So gibt es Bausteine für gesundes Essen und Trinken, Bewegen und Entspannen, Probleme und Konflikte lösen, kritisches Denken und Nein-Sagen können, aber auch sich selbst mögen und Freunde haben.